Der schlimmste Tag in meinem Leben

Ich bin heute mit Kopfschmerz erwacht,
mit tiefgründig trübem Grübeln
denn am heutigen Tage erwarten mich
die schlimmsten von allen Übeln.

Ich weiß, heute droht mir die finsterste Nacht
und alle Müh ist vergebens -
dieses wird, soviel ist gewiss
der schlimmste Tag meines Lebens.

Mein Horoskop, es warnt schon seit Langem
- und die Sterne, sie lügen ja nicht -
dass Mars sich verbindet mit Saturn,
was bekanntlich nichts Gutes verspricht.

Ich habe also Grund zu bangem
Erwarten und wenig zu hoffen:
Aus lauter Verzweiflung habe ich
mir erst `mal einen Schwips angesoffen.

Es ist schließlich nicht nur ein dumpfes Meinen,
das mich in so furchtbare Sorgen treibt.
Ich weiß genau, was mir heute bevorsteht,
und warum mir kein Ausweg bleibt.

Es geht um den letzten von allen Scheinen,
die Abschlussprüfung, das Zertifikat.
Ich brauche es dringend für meine Karriere
und für einen guten Job beim Staat.

Seit Wochen lerne ich dafür
und quäle mein Gehirn,
ich brüte über Formerlkram
mit glühend heißer Stirn.

Die Prüfung steht heute vor der Tür,
ich weiß es seit einigen Tagen,
doch ich kann mir nichts merken, mein Kopf ist leer,
und so wird` ich bestimmt versagen.

Wenn dies nur das einzige Unglück wäre,
das drohend über mir schwebt:
Zwei weitere Ängste drücken mich furchtbar,
ach, hätt` ich nur nie gelebt!

Mein Freund Hans, mein Herzblatt, mein strahlender Ritter;
seit Tagen ruft er mich nicht mehr an
und ich habe dafür nur eine Erklärung,
dass er MICH NICHT MEHR leiden kann.

Das Leben, es ist doch nur öde und bitter,
für den, der allein leben muss,
doch hat Hans geschrieben, er meldet sich heute
und ganz bestimmt macht er dann SCHLUSS.

Ich muss mir also `nen ander`n Freund suchen
und hab schon entsprechend inseriert:
„Gebrochenes Herz sucht `nen Seelentröster“,
so hab ich die Anzeige hübsch formuliert.

Und, liebe Leser, ich muss es berichten,
mir droht noch ein anderes schlimmes Leid:
mein alter Hausarzt, Herr Dr. Knochen,
hat eine Nachricht für mich bereit.

Ihr könnt es euch denken, er hat mitnichten,
mir Frohes und Schönes und Gutes zu sagen,
denn mit Sicherheit hat er aus meinen Akten
Beweise für KREBS zusammengetragen.

Und jetzt, oh Gott, es klopft an der Tür,
kaum wage ich nachzusehen;
an Hiobsbotschaften hab` ich genug,
Ich wünschte den Postboten wegzugehen!

Doch es ist Hans mit einem Strauß Rosen
und mit drei Briefen in der Hand;
die entnahm er dem Kasten und hat sie gelesen -
er wollte wissen, was drinnenstand:

„Die Prüfung, mein Schatz, ist abgesagt,
denn deine schriftliche Arbeit erhielt beste Noten.
Der Lehrgang ist damit glänzend bestanden.“-
Ach, wie liebe ich Botschaft und diesen Boten!

„Und Dr. Knochen bestätigt den Impfschutz,“
flüstert Heinz jetzt liebevoll leise,
„den brauchst du, mein Engel, auf jeden Fall,
für unsere HOCHZEITSREISE!“

Und Brief Nummer drei, woher kommt der?
Mit dem Aufdruck >Wichtige Nachricht für Sie!<
Er berichtet, mein Los hat den HAUPTGEWINN
in der Jahreslotterie.

Fazit: Muss ich das wirklich noch schreiben?